Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 74 (2012)

Heft: 6: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA

Die Zukunft gestalten lernen 4

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 7

Lehrplan 21 und BNE 9

Projekttag «Bewusster leben» 10

Bildungsangebot: Wege zu einem erdverträglichen Lebensstil 11

Bündner BNE-Unterrichtsangebote 12

Nationale Organisationen und Angebote für Schulen und Lehrpersonen 14

Trägerschaft für neues Kompetenzzentrum steht 15

PORTRAIT

Jürg Mächler, Primarlehrperson Schiers 16

PAGINA RUMANTSCHA 18

PAGINA GRIGIONITALIANA 19

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG 21

STUFENVERBÄNDE 23

AGENDA 24

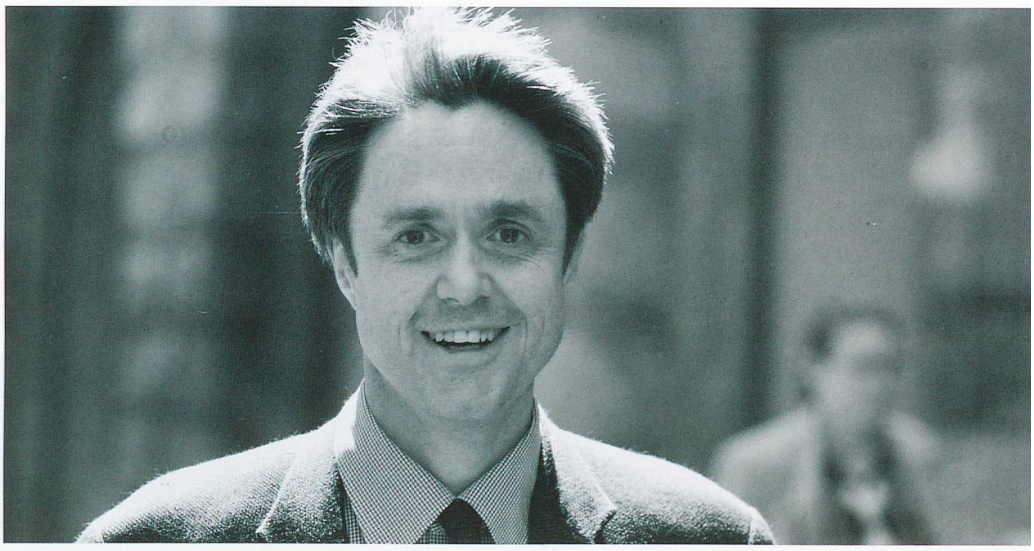
DIES UND DAS 25

AMTLICHES 30

IMPRESSUM 31

EDITORIAL

Was kann oder sollte die Schule im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung leisten?



Nachhaltige Entwicklung hat eine weiter gefasste Bedeutung als «Ökologie» oder «Umweltschutz» – nämlich, dass die Entwicklung der Gesellschaft in einem umfassenden Sinn zukunftsfähig ist. Das ist der Fall, wenn wir die natürlichen Lebensgrundlagen nur so weit beanspruchen, wie diese sich regenerieren (ökologische Nachhaltigkeit), wenn die Wirtschaft nicht auf Kosten späterer Generationen betrieben wird (wirtschaftliche Nachhaltigkeit) und wenn sich soziale Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren (soziale Nachhaltigkeit).

Wie es mit unserer ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit steht, lässt sich am Beispiel unseres Materialbedarfs illustrieren: 43 Tonnen pro Kopf und Jahr verbrauchten wir im Jahr 2010 – Tendenz steigend. Da letztlich alle Materialvorräte der Erde endlich sind, müssen wir möglichst alles Material einer Wiederverwendung zuführen, so wie die Natur es uns vormacht. Aber auch um wirtschaftlich nachhaltig zu sein, sind die Stoffkreisläufe zu schliessen, denn die erstmalige Gewinnung von Material wird mit zunehmender Ausbeutung immer teurer.

Was ist die Rolle der Schule? Sie kann und muss einerseits Wissen über die Natur vermitteln, aber auch Nährboden für die nötige Geisteshaltung sein. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit spielte die Schule schon immer eine zentrale Rolle: Von der Schule hängt es in entscheidendem Mass ab, ob Kinder zu konfliktfähigen und verantwortungsvollen Menschen heranwachsen, die auch unter schwieriger werdenden Bedingungen Konflikte friedlich zu lösen bereit und fähig sind. Ein wichtiger Grundstein für den Aufbau einer zukunftsfähigen nachhaltigen Entwicklung wird heute in der Schule gelegt, einerseits durch das Aneignen von Kenntnissen, andererseits durch die Vermittlung von Wertmassstäben und Haltungen, die eine nachhaltige Entwicklung erst ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre dieser Ausgabe viele Anregungen für eine erfolgreiche Umsetzung im Schulalltag und danke Ihnen für Ihren damit geleisteten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Remo Fehr
Leiter des Amts für Natur und Umwelt Graubünden